

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Dienstag den 11. Juli 1893.

(3086) 3—2

**Am k. k. Gymnasium zu Gottschee** findet im Juli-termin die **Einschreibung** für die 1. Classe am 14. und 15. Juli, die **Aufnahmsprüfung** am 15. und 16. Juli statt.

Die Schüler melden sich in Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter in der Directions-kanzlei und weisen den **Taufschein** (Geburtschein) und das **vorgeschiedene Schulzeugnis** vor. Die **Aufnahmspräge** beträgt 2 fl. 10 kr., der **Behrmittelbeitrag** 1 fl.

K. k. Gymnasial-Direction Gottschee  
am 6. Juli 1893.

(3086) 3—1

3. 6121.

## Adjutenstiftung

des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspraktikanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit

den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis Ende August 1893

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

K. k. Landesgericht Laibach am 4. Juli 1893.

(3100)

3. 8663.

## Kundmachung.

Unter theilweiser Aenderung des mit der hierortigen Kundmachung vom 4. Juni d. J., Z. 7498, verlaublichen hohen Ministerialerlasses vom 28. Mai 1893, Z. 12.601, wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Juni l. J., Z. 15.310, hinsichtlich der Regelung der Einfuhr von Mastrindern aus den nachbenannten Comitaten und Städten Ungarns in das diesseitige Reichsgebiet bis auf Widerruf Folgendes angeordnet:

1.) Die Einfuhr von Schlachtrindern aus den Comitaten Preßburg (Poszony), Neutra (Nyitra), Trentin, Arva, Liptó, Turóc, Söhl (Zolyom), Bars, Hont, Nógrád, Pest P. S. K. Kun, Zips (Szepes) und Sáros sowie aus den Gebieten der königl. Freistädte Preßburg und Selmecz-Belabánya und der königl. Haupt- und Residenzstadt Budapest (mit Ausnahme des Budapest-Biermarktes) ist nur im directen Eisenbahnverkehr und in plombierten Viehwaggons, welche mit der Aufschrift in deutscher Sprache und in greller Farbe »feuchenverdächtige Thiere« zu bezeichnen sind, nach Wien (Sanct Mary), und zwar ausschließlich nur zum Zwecke der Aufstellung und Vermarktung am Contumazplatz gestattet.

2.) Die betreffenden Rinder müssen durch vorchriftsmäßige, die genaue Individualbeschreibung enthaltende Viehpässe (Einzelpässe) ausgewiesen und am Contumazplatz getrennt von den Rindern anderer Proventienzen aufgestellt werden.

Das Einlangen dieser Rindertransporte ist nur am Samstag und Sonntag jeder Woche, spätestens am nächstfolgenden Montag, in den

ersten Morgenstunden für den Montagmarkt, dann von Dienstag und Mittwoch jeder Woche, spätestens am Donnerstag in den ersten Morgenstunden für den Donnerstagmarkt statthast.

3.) Die Schlachtung dieser Rinder, ausgenommen jener aus den Gehöften der Diözegischer Zuderfabriken, darf in den Schlachthäusern zu St. Mary, Untermeidling, Gumpendorf, Hernals und Rußdorf erfolgen.

Deren Ueberführung vom Contumazplatz nach diesen Schlachthäusern ist nur mittelst Wagen und unter polizeilicher Aufsicht statthast.

Die Schlachtung der Rinder aus den Gehöften der Diözegischer Zuderfabriken darf nur im Schlachthause zu St. Mary statthast.

4.) Jeder anders geartete Verkehr mit Rindvieh aus dem bezeichneten Sperrgebiete ist bei Vermeidung der Straffolgen nach § 46 des allgemeinen Tierseuchengesetzes (Verfall der betreffenden Thiere) untersagt. Demnach bleibt jede Einfuhr von Rindvieh aus den vorbezeichneten Comitaten und Stadtgebieten nach dem diesseitigen Reichsgebiete verboten und nur nach dem Wiener Central-Viehmarkte zu St. Mary im directen Eisenbahnverkehr unter den vorstehenden Vorschriften und Beschränkungen gestattet.

K. k. Landesregierung.

Laibach am 6. Juli 1893.

St. 8663.

## Razglasilo.

V delni premembi s tuRADNIM razglasilom z dné 4. junija t. l., st. 7498, razglasenega visokega ministerskega razpisa z dné 28. maja 1893. l., st. 12.601, se vsled razpisa visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 26. junija t. l., st. 15.310, glede uravnave, kakó je uvažati pitano goved iz zdolaj navedenih županij in mest Ogrske v tostransko državno ozemlje, dokler se kaj drugega ne ukrene, ukazuje takó:

1.) Uvažanje klavne govedi iz županij Požun, Nitra, Trenčin, Orava, Liptov, Turec, Banjska Bistrica, Tekov, Hont, Nograd, Pešta P. S. K. Kun, Lipuška in Šariš, kakor tudi iz ozemlja kraljevih svobodnih mest Požun

in Selmecz-Belabánya in kraljevega glavnega in prestolnega mesta Buda-Pešta (izvzemši buda-peštanski živinski trg) je samó v direktnem železniškem prometu in v zaskvinčenih živinskih vagonih, na katere morajo biti prilepljeni listki z napisom v nemškem jeziku in v preživi barvi »seuchenverdächtige Thiere«, dovoljeno na Dunaj (Sv. Marko), in sicer izključno v ta namen, da se takšna živina na trg postavi na kontumacijskem prostoru.

2.) Dotična goved mora imeti s seboj po predpisu pravilne, natančni individualni popis obsezajoče živinske potne liste (posamične potne liste) ter se na kontumacijskem prostoru postaviti takó, da je ločena od govedi drugega prihoda.

Dohod teh živinskih transportov je dopuščjen samó ob sobotah in nedeljah vsakega tedna, najpozneje prvi prihodnji ponedeljek v prvih ranih urah za ponedeljski semén, potem od vtorka do srede vsakega tedna, najpozneje v četrtak v prvih ranih urah za četrtkov semén.

3.) Ta goved, izvzemši óno iz poslopij Diözegiskih cukraren, se smé klati samó v klavnicih pri Sv. Marku, v Unter-Meidlingu, Gumpendorfu, Hernalsu in Nussdorfu.

Prevažati pa se smé takšna goved s kontumacijskega prostora v te klavnice samó na vozéh in pod policijskim nadzorstvom.

Goved iz Diözegiskih cukraren se smé klati samó v klavnici pri Sv. Marku.

4.) Vsak drugačen promet z govejo živino iz zaznamovanega zapornega ozemlja je pod izogibom kazenskih nasledkov po § 46. občnega zakona o živinski kugi (zapad dotične živine) prepovedan. Po tem takem je uvažanje goveje živine iz zgoraj naštetih županij in mestnih ozemelj prepovedano in samó na Dunajski osrednji trg pri Sv. Marku v direktnem železniškem prometu pod zgoraj navedenimi opreznostimi in omejitvami dopuščeno.

C. kr. deželna vlada.

V Ljubljani dné 6. julija 1893.

# Anzeigebblatt.

(2847) 3—1

Nr. 3358.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 26. Juli 1893

um 9 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Franz Sterbec von Kapitovgric E. Z. 88 und 89 der Catastralgemeinde Babočevo statthast.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juni 1893.

(3072) 3—2

Nr. 4549.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Johann Eppich in Amerika und Josef Eppich in Triest hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Maria Brinnstelle von Schalkendorf sub praes. 6. Juni 1893, Z. 4549, die Klage auf Zahlung von 125 fl. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. Juli 1893

vor 9 Uhr mit dem Anhang des § 18. S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Schelesniter in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständig, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übri-

gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstaumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 10. Juni 1893.

(2837) 3—1

Nr. 4580.

## Bekanntmachung.

Dem Jakob Ferzan von Slivec, unbekanntem Aufenthalt, wurde Herr Franz Gnezda von Mauniz unter Behändigung der Klage des Josef Lokar von Pola de praes. 29. April 1893, Z. 3708, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. Juli 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Mai 1893.

(2817) 3—1

Nr. 4671.

## Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch die executive Versteigerung der dem Anton Skuf von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 3639 fl. geschätzten Realität E. Z. 295 ad Birkniz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. August

und die zweite auf den

2. September 1893,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtat bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten Juni 1893.

(2882) 3—1

St. 1928.

## Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišće v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo zapuščine Ignacija Čadeža (po dr. Ivanu Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Andrej Demšarjevega, sodno na 1121 gold. cenjenega zemljišća vlož. st. 79 kat. obč. Dobračevo in vložna st. 128 kat. obč. Zirovski Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

29. julija in drugi na

2. septembra 1893,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem rókú le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem rókú pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišće v Idriji dné 26. maja 1893.

(2975) 3—2

Nr. 13.290.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

In der Rechtsache der Gertarud Zagodic von Podgoriča gegen Johann

Zagodic, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Pfandrechtslöschung bezüglich der Forderung per 178 fl. 67 kr. bei der Realität Einl. Z. 80 und 176 der Catastralgemeinde Selo wurde dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Herr Franz Rošaf, Gemeindevorsteher in Großlupp, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 6. Juni 1893, Z. 13.290, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. Juli 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt.

Laibach am 8. Juni 1893.

(2965) 3—3

St. 5884.

## Oklic.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Jarneju Skafarju, posestniku iz Černe Vasi hišna st. 16, postavil se je v izvršilni stvari Marije Kotnik iz Verda proti njemu pcto. 73 gold. 60 kr. gosp. dr. Albin Suyer v Ljubljani kuratorjem ad actum ter temu dostavila realnoizvršilna odloka z dné 18. aprila 1893 in 2. maja 1893, st. 4103.

C. kr. deželno sodišće v Ljubljani dné 27. junija 1893.

(3049) 3—2

St. 4992.

## Oklic.

Mariji Gornik in Gregoriju Osabenu in njenim pravnim naslednikom imenoval se je g. Karol Puppis skrbnikom za čin, dostavši mu tožbo de praes. 10. junija 1893, st. 4992, zaradi zastarenja terjatve, na kojoj se je določil narók za skrajšano razpravo na dan

4. avgusta 1893

dop. ob 9. uri pri tem sodišći.

C. kr. okrajno sodišće v Logatci dné 16. junija 1893.



(3009) 3—1 St. 3236, 3567, 3616, 3830, 3955, 3985, 4132, 4145, 4162, 4163, 4164, 4191, 4192, 4193.

**Razglas.**

Na tožbe:  
 1.) Nika Pavloviča, prav Janeza Muca, iz Križevske Vasi hišna št. 5 proti Miko Pavloviču iz Križevske Vasi št. 1 radi priznanja lastninske pravice;  
 2.) Neže Hönigman (po poobl. Janezu Hönigsmanu iz Semiča št. 27) proti Martinu Pečavarju iz Vavpče Vasi št. 23 radi 80 gold;  
 3.) Mika Vrničarja iz Rozalnice proti Matiji Panjanu iz Rozalnice št. 12 radi 23 gold;  
 4.) Karola Gelterja iz Črnomlja proti Antonu Soretiču iz Metlike radi priznanja lastninske pravice;  
 5.) Marka Badovinaca iz Keser (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Matiji Kramariču iz Bojanje Vasi št. 42 radi neobremenjenega odpisa parcel;  
 6.) Katarine Malnerič iz Vavpče Vasi št. 26 proti Janezu Starcu iz Sela pri Svetem Duhu radi priznanja lastninske pravice;  
 7.) Janko Popoviča iz Hrasta št. 27 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Janku Predoviču št. 13 in Janku Predoviču št. 11 iz Hrasta radi priznanja zastaranja in dovoljenja izbrisa terjatev;  
 8.) Marka Šovorna ml. iz Jugorja št. 4 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Marku in Janezu, odnosno Mariji Šavorn iz Jugorja št. 4 po oskrbniku radi priznanja plačila in dovoljenja izbrisa terjatev;  
 9.) Jureta Kramariča iz Dol. Suhorja št. 9 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Ani Težak iz Suhorja št. 9 radi priznanja zastaranja in dovoljenja izbrisa.  
 10.) Josipine Burghardt iz Dobovca pri Karlovcu št. 496 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Mariji Fajon iz Metlike št. 85 po skrbniku na čin zaradi dovoljenja zbrisa terjatev;  
 11.) Nika Popoviča iz Krašnega Vrha št. 20 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Pieru Grubaševiču iz Radatovič št. 15 in Jožefu Derofu iz Dragoševac št. 6 radi priznanja priposestovanja in dovoljenja prepisa;  
 12.) Gregorja Jakšeta iz Vrtače št. 27 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Janezu Kumpu iz Kota št. 50 in Matiji Kočvarju iz Gabra št. 2 radi priznanja priposestovanja;  
 13.) Gregorja Jakšeta na Vrtači št. 26 (po Francu Stajeru, c. kr. notarju v Metliki) proti Barbari Primožič iz Litije radi priznanja plačila in dovoljenja izbrisa terjatev in  
 14.) istega proti Janezu Röhthelnu iz Malgerna radi pripoznanja zastaranja in dovoljenja izbrisa terjatev, določuje se dan na  
 20. julija 1893  
 ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer ad 1, 2, 4 do 14 v sumarnem, ad 3 pa v bagatelnem postopku.  
 Radi neznanega bivališča toženih postavili so se njim skrbniki na čin, in sicer ad 1 g. Franc Jutraž v Metliki; ad 2, 3, 8 g. Leopold Gangl v Metliki; ad 4, 6 Matija Novak iz Gradaca; ad 5 Marko Gersič iz Bojanje Vasi; ad 7, 9, 10 g. Davorin Vukšinič iz Radovič; ad 11 Matija Cesar iz Radovice; ad 12 Janez Ivanetič iz Vrtače; ad 13 in 14 g. Ivan Šustersič iz Semiča, ter so se njim vročili dotični prepisi tožeb.  
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. junija 1893.

(2959) 3—1 St. 2258.

**Razglas.**

Na tožbo Franceta Premrova iz Šmihela proti Ivani Pelan iz Šmihela, sedaj nevede kje v Ameriki, radi 195 gld. 80 kr. postavil se je Janez Terček iz Šmihela toženi za kuratorja, ter se

mu je vročila tožba, čez katero se je s tus. odlokom z dne 27. junija 1893, št. 2258, določil narók v skrajšano obravnavo

25. julija 1893

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči z dodatkom § 18 Najvišjega sklepa od dne 18. oktobra 1845, št. 906 j. z. z.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 27. junija 1893.

(2960) 3—1 St. 4458.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Neznano kje bivajočemu Petru Predoviču, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil se je kuratorjem ad actum g. Franc Kunstelj v Radovljici ter se je o tožbi Feliksa Stuparja iz Lesec (po g. dr. Storu v Ljubljani) proti njemu de praes. 25. novembra 1892, št. 8634, pcto. 14 gold. 63 kr. s pr. določil za ustno razpravo v malotnem postopku tusodno narók na dan

25. julija 1893

dopoldne ob 8. uri z navajanjem § 14 in 28 m. p.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 24. junija 1893.

(3001) 3—1 St. 1798, 1799, 1941.

**Razglas.**

Na tožbe:

1.) Antona Kovačiča iz Sela pri St. Pavlu št. 2 proti Francu Medvedu iz Sela pri St. Pavlu št. 6, sedaj neznano kje v Ameriki, radi 100 gold. s pr.;

2.) Antona Miklavčiča iz Sela pri St. Pavlu št. 7 proti Francu Medvedu iz Sela pri St. Pavlu št. 6, sedaj neznano kje v Ameriki radi plačila 300 gld.

3.) Janez Bregarja iz Krške Vasi proti neznano kje v Ameriki bivajočima Janez Hrovatu in Damjan Mestniku iz Krške Vasi radi odpisa parc. št. 329/2, ad 165 Krka, določuje se dan na

21. julija 1893

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišču v sumarnem postopku in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer za tožbe ad 1 in 2 g. Karol Wasser iz Grundelhofa in ad 3 Anton Poljanc iz Gabrovščice in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priti k zgoraj razpisani obravnavi, ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bode reč obravnala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 10. junija 1893.

(2972) 3—1 St. 13.330.

**Oklic.**

C. kr. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Valentina Marna iz Sneberjev št. 6 proti Jakobu Miheliču in Mariji Skotin iz Sneberjev, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja in vknjižbe lastninske pravice gledé zemljišča vl. št. 127 k. o. Zadobrova de praes. 6. junija 1893, št. 13.330, postavil za kuratorja ad actum Valentin Konjarj iz Sneberjev št. 7 in o tej tožbi določil narok za skrajšano razpravo na dan

25. julija 1893

ob 9. uri dop. pri tem sodišču. V Ljubljani dne 7. junija 1893.

(2906) 3—1 St. 4269.

**Oklic.**

Od c. kr. okr. sodišča v Il. Bistrici se daje na znanje, da se je vsled prošnje izvršenca Franceta Franka iz Prema št. 25 (po dr. Hudniku) radi neizpolnjenih dražbenih pogojev eks. relicitacija v izvršilni zadevi Andreja Franka iz Prema št. 16 proti Francetu Franku iz Prema št. 25 radi 110 gold. 35 kr. s prip. glasom dražbenega zapisnika z dne 28. marca 1879, št. 2320, posilno prodanega in po Andreju Franku

iz Prema kupljenega zemljišča urb. št. 12 in 43 grajsčine Prem, sedaj vl. št. 36 kat. obč. Prem, v cenilni vrednosti 1800 gold. dovolila ter se je za isto določil narók na

31. julija 1893

dopoldne ob 11. uri pri tem sodišči s pristavkom, da se bode omenjeno zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 19. junija 1893.

(2872) 3—1 Nr. 3875.

**Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Woschek aus Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Hof von Martinsbach 'gehörigen, gerichtlich auf 3229 Gulden geschätzten Realitäten E. Z. 193 Catastralgemeinde Zerovnica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli

und die zweite auf den

31. August 1893,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Martinsbach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Mai 1893.

(3073) 3—1 Nr. 5408.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Schleimer von Gottschee, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Jaksitsch von Gottschee die Klage de praes. 27. Juni 1893, Z. 5408, eingebracht, und es ist die Tagfahrt auf den

28. Juli 1893

angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 28. Juni 1893.

(2907) 3—1 St. 5337, 5357.

**Razglas.**

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnih upnikov Matije, Marjete, Jurija in Jakoba Samse iz Sembij in Jožefa Sluge iz Sabonj postavil se je kurator ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice, ter so se zadnjemu dostavili dražbeni odloki z dne 26. maja 1893, št. 4129, in z dne 21. maja 1893, št. 4023.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 29. junija 1893.

(2905) 3—1 St. 2166.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja, da se je nevede kje v Ameriki odsotnemu Andreju Sajovicu iz Vel. Ubeljskega postavil Anton Zetko iz Dolénje Vasi kuratorjem v ta čin in da se mu je vročil tusodni realnoizvršilni odlok z dne 21. junija 1893, št. 2166.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 21. junija 1893.

(2886) 3—1 Nr. 3844.

**Curatorbestellungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen:

1.) Helena Köfel von Ebenthal;  
 2.) Maria Springer von Suchenreuter;  
 3.) Margareth Butre von Unterfliegendorf;

4.) Gertraud Jonke von Hornberg;  
 5.) Josef Eppich von Reichenau;  
 6.) Johann Kren von Kerndorf;  
 7.) Mathias Kropf von Schalkendorf;  
 8.) Johann und Josefa Erker von Gottschee;

9.) Elisabeth Eppich, Maria, Josefa, Johann und Maria Eppich von Schalkendorf;  
 10.) Josef und Ursula Erker von Schalkendorf;

11.) Franz Perz von Schalkendorf;  
 12.) Elisabeth Stimež, Johann Kropf, Magdalena, Elisabeth und Mathias Kropf von Schalkendorf;

13.) Stefan Jonke von Schalkendorf;  
 14.) Georg und Elisabeth Tomitsch von Schalkendorf;

15.) Anna Dswald von Altwinkel;  
 16.) Anton Spiletic von Dürnbach;  
 17.) Katharina Boje von Suchen;  
 18.) Mathias Džanič von Potof;  
 19.) Georg Knauß von Suchen;  
 20.) Dismaž Šbašnik von Suchen;  
 21.) Mathias Curl von Oberweyebach;

22.) Gertraud Ritel, Margaretha König, Lena, Martin und Gertraud Kraker von Altlag;

23.) Martin Marinč von Zollnern;  
 24.) Martin und Maria Spiletic von Banjalofa;

25.) Ursula jun., Ursula sen., Maria und Agnes Bukovac von Srobotnik;

26.) Margaretha Schemitsch von Razendorf;

27.) Valentin und Maria Brevc von Staljern;

28.) Georg und Maria Kapšch von Unterlag, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, Herr Anton Schelesniker von Gottschee zum Curator ad actum bestellt, und wurden demselben die Grundbuchsbescheide:

ad 1 vom 30./6.	1892,	Zahl	4663
" 2 "	20./10.	"	8864
" 3 "	6./11.	"	9282
" 4 "	14./12.	"	10455
" 5 "	21./2.	1893,	1328
" 6 "	8./3.	"	1721
" 7 "	8./3.	"	1722
" 8 "	8./3.	"	1724
" 9 "	8./3.	"	1726
" 10 "	8./3.	"	1728
" 11 "	8./3.	"	1729
" 12 "	8./3.	"	1730
" 13 "	8./3.	"	1731
" 14 "	8./3.	"	1732
" 15 "	8./3.	"	1733
" 16 "	12./3.	"	1771
" 17 "	12./3.	"	1838
" 18 "	12./3.	"	1799
" 19 "	12./3.	"	1861
" 20 "	12./3.	"	1761
" 21 "	12./3.	"	1890
" 22 "	13./3.	"	1891
" 23 "	20./3.	"	2138
" 24 "	4./4.	"	2443
" 25 "	9./4.	"	2535
" 26 "	14./4.	"	2734
" 27 "	17./4.	"	2772
" 28 "	22./4.	"	2914

eingehändigst. Gottschee am 17. Mai 1893.



**Banater Bienenhonig**

feinst aromatisch, 1893er Schleuderung, in Blechdosen à 5 kg, portofrei gegen Nachnahme oder vorherige Cassa ö. W. fl. 3-15, drei Dosen bloß ö. W. fl. 9.— empfiehlt

**Eduard Baruch, Exporthaus**  
Werschetz, Südungarn. (3098)

**Ein Praktikant und ein Lehrjunge**

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, werden für ein Modewaren-Geschäft aufgenommen.

Gefällige Anträge an die Administration dieser Zeitung. (3041) 3-3

**Sommerwohnung.**

In Birkendorf, Station Podnart, sind zwei nette, eingerichtete Zimmer sammt Küche mit Sparherd um 50 fl. auf zwei Monate zu vermieten beim Eigenthümer vulgo Glinovz. (3019) 3-3

Math. Kemperle.

**6%ige bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe**

**von 1892 in Gold.**

Sicher gestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die Hafentplätze Burgas und Varna.

Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft.

Rückzahlbar al pari in halbjährigen Verlosungen innerhalb 33 Jahren.

Nicht convertierbar bis zum Jahre 1898.

Internationales Anlagepapier, cotiert in Wien, Berlin, Amsterdam und Genf.

Rentierend zum heutigen Course mit 6-30 Procent.

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

I., Wollzeile 10 „MERCUR“ Mariahilferstr. 74B

W I E N.

(1841) 43-16

Ein tüchtiger

**Herren-Bediener**

beider Landessprachen mächtig, findet dauernde Condition im (3099)  
Friseur-Geschäft in Adelsberg.

**! Erbschaften !**

auch beschränkte, kauft F. Förstl, I., Bellaria 4, Wien. (2806) 150-58

**Ein Niederrad**

ist Triesterstrasse Nr. 14 billig zu verkaufen. (3101)

**MAGGI'S Suppenwürze**

kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne große Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben bei J. Buzzolini. (459)

**Doering's Seife mit der Eule**

bleibt allezeit unübertroffen!



Die kleine Lola: «Recht so, Othello, dass du hübsch stille hältst, nun wirst du bald schön und weiß werden; denn die Mama sagt immer, dass keine Toiletteseife die Haut so schön, so weiß mache und so frisch erhalte wie die Doerings Seife mit der Eule.»

Nicht das Parfum, nicht die Eleganz der Ausstattung, nicht der äußere Aufputz einer Seife bestimmt ihren Wert, sondern lediglich ihre Qualität, ihre Milde, ihr wohlthätiger Einfluss auf die Haut, und hierin erreicht

Doering's Seife mit der Eule die höchste Stufe der Vollkommenheit auf dem Gebiete der kosmetischen Toiletteseifen. Bereitet aus den bestgeläutertsten Fetten, hat Doerings Seife mit der Eule laut der neuesten Analyse einen Fettgehalt von

ca. 82 pCt.

ist überaus mild, enthält keine überschüssige Lauge, noch viel weniger Zusätze, wie Wasserglas, Thon, Kalkerde, Kreide, Talcum etc. (Zusätze, wie sie allen Füllseifen oft bis zu 40 pCt. beigemischt sind), reinigt gut, schäumt nicht übermäßig, wäscht sich nur sehr wenig ab und verbraucht sich bis auf den letzten Rest.

Von ärztlicher Seite empfohlen allen, welche Wert legen auf die Schönheit und Zartheit der Haut, namentlich der Damenwelt sowie allen Personen mit empfindlicher Haut und nicht minder den Müttern zum Waschen und Baden der Säuglinge u. Kinder.

Beachtet die Aufschrift:

„mit der Eule.“

Durch den steten Gebrauch der vollkommen neutralen

**Doerings Seife mit der Eule**

erzielt man sicher Zartheit und Frische der Haut, klaren, schönen Teint, man verhindert namentlich das Sprödewerden, das vorzeitige Welken, das Erschlaffen der Haut.

Prüfet die Schutzmarke:

« Eine Eule. »

**Echte Doering's Seife**

trägt zur Unterscheidung von unechter eine Verschlussmarke mit nebenstehender Aufschrift:

Nur garantiert echt wenn bezeichnet „mit der Eule“.

Doerings Seife mit der Eule ist zu haben à 30 kr. in Laibach bei: August Auer; Apotheke Groetschel; Ant. Krisper; Ed. Mahr; Mayrs Apotheke «zum goldenen Hirschen»; Apotheke Plocoll «zum Engel»; Karl Karinger; Ferd. Billna & Kasch; Ub. v. Trnkoczy's Apotheke «zum Einhorn».

Generalvertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.

(2706) 2-1